



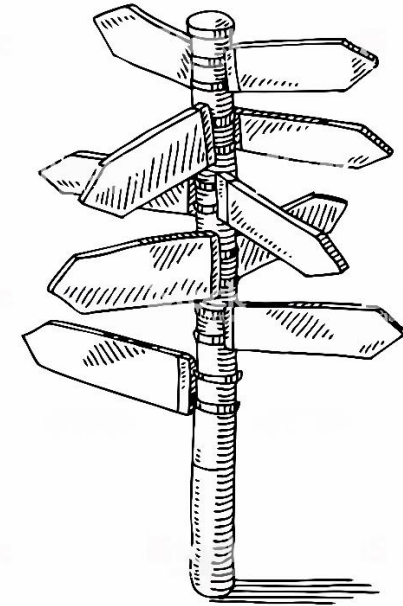
# Schulprogramm der Sekundarschule Bäretswil

2020 – 2024

Das vorliegende Schulprogramm gibt Auskunft über folgende Entwicklungsthemen:

- Umsetzung des Lehrplans 21
- Herausforderndes Schülerverhalten
- Arbeitswelt 4.0
- Elternmitwirkung
- Präventionsarbeit
- Schulgemeinschaft
- Kommunikation

An den Evaluationstagen im Frühling können, wenn angezeigt, Änderungen am Schulprogramm vorgenommen werden.



**Sekundarschule Bäretswil**  
Schulleitung

Christian Läderach

Abgenommen durch die Schulkonferenz  
am 4. Dezember 2019

Abgenommen durch die Schulpflege  
am 16. Dezember 2019

Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen
			<i>Das haben / machen wir bereits.</i>	<i>Das wollen wir erreichen.</i>	<i>So gehen wir es an.</i>	<i>Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.</i>	<i>Diese Mittel benötigen wir.</i>
	<b>Kompetenzorientierter Unterricht</b>	a	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung des LP21 auf das SJ 19/20</li> <li>▪ WB zum Thema im SJ 18/19</li> <li>▪ Hospitationsschwerpunkt im SJ 19/20</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemeinsames Verständnis der Bedeutung von kU (gemeinsame Sprache)</li> <li>▪ Kompetenzen werden summativ und formativ evaluiert und fliessen in die Gesamtbeurteilung ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Austausch zum Thema im KST, SK und päd. Konvent</li> <li>▪ Erarbeiten von Kompetenzrastern in den Fächern M, D, F, E (falls noch nicht vorhanden) → Setzen von Meilensteinen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rückmeldungen aus Schulbesuchen (LP, SL, GSP, FSB)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeitgefässe</li> <li>▪ Individuelle und gemeinsame WB der LP</li> </ul>
	<b>Erweiterung des Beurteilungsmosaiks mit Schwerpunkt «Formative Beurteilung»</b>	a, b, d, e	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beurteilungsanlässe sind meist noch summativ</li> <li>▪ Summative Vergleichsprüfungen sind für alle LP zugänglich (L-Server)</li> <li>▪ Nur einige LM haben Kompetenzbewertungsraster (NaTech, Dis donc, Deutsch-LM)</li> <li>▪ Oftmals sind die Kriterienraster individuell zu überarbeiten</li> <li>▪ WB zum Thema kompetenzorientiert Beurteilen wurde von allen LP absolviert (siehe Broschüre der BiD: Kompetenzorientiert beurteilen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle LP verwenden die zielgerichtete formative Beurteilung</li> <li>▪ Vergrösserung der Vielfalt der persönlichen Beurteilungsanlässe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Summative und formative Kriterienraster sind in den Lehrmitteln vorhanden. Auch summative kann man oft formativ nutzen (z.B. Feedbackgespräch). Hier sind allenfalls noch Ergänzungen und Überarbeitungen zu machen</li> <li>▪ Auf dem L-Server wird eine allgemeine Sammelstelle für formative und summative Kriterienraster und Beurteilungsinstrumente hinterlegt. Diese wird anhand der Kriterien des LP21 systematisiert. Es handelt sich um besonders bewährte Beispiele, welche die Materialien aus den LM ergänzen. Ablegen von persönlichen Feedbackbogen, sammeln von Produkten/LM mit fixfertigen Beurteilungsbogen/Auswertungen</li> <li>▪ LP erweitern ihr eigenes Beurteilungsmosaik: Sammeln, Auflisten, Testen, Reflektieren und mit anderen austauschen</li> <li>▪ Eltern werden in geeigneter Form informiert (SL/LP, schriftlich/mündlich...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Formative Beurteilung ist etabliert</li> <li>▪ Formative Beurteilung ist im Unterricht erkennbar</li> <li>▪ Die LP haben ihr Beurteilungsmosaik erweitert</li> <li>▪ Die Eltern wurden in geeigneter Form informiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ AG „Sammelstelle“</li> <li>▪ Austauschgefässe (z.B. Planungs-/Evaluationstag) für Evaluation, Ideenaustausch und Weiterentwicklung</li> <li>▪ Austausch mit einem Input durch einen externen Experten („wenn Zeit reif“)</li> </ul>
<b>Einführung neuer Lehrmittel</b>	a	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neue LM sind kompetenzorientiert und unterstützen den kompetenzorientierten Unterricht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neue LM als Chance, gemeinsamen Schwerpunkte und Richtlinien bei der Arbeit mit diesen festzulegen</li> <li>▪ Fakultative LM: Alternativen prüfen, besprechen und gemeinsam auswählen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In Fachkonventen sollen gemeinsame Abmachungen diskutiert und festgehalten werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Protokolle über Diskussionen und gemeinsame Abmachungen liegen schriftlich vor</li> <li>▪ Abmachungen werden im Unterricht umgesetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeitbedarf: Zeit für Einführungskurse und 1 Arbeitstag pro neues LM für Austausch im Team</li> </ul>	

**Legende:**  
**(a)** Kantonale Vorgaben (LP 21); **(b)** Legislaturziele der GSP (2018 -2022); **(c)** Strategiesitzung der GSP (28.01.19); **(d)** Selbstbeurteilung (20.04.18); **(e)** Rückmeldung der FSB (19.12.18); **(f)** Diverse Unterlagen zum Thema Arbeitswelt 4.0; **(g)** Steuergruppe  
**AG** = Arbeitsgruppe; **BiD** = Bildungsdirektion; **FSB** = Fachstelle für Schulbeurteilung; **GSP** = Gemeindeschulpflege; **KST** = Klassenstufenteam; **kU** = kompetenzorientierter Unterricht; **LM** = Lehrmittel; **LP** = Lehrperson; **LP21** = Lehrplan 21; **SK** = Schulkonferenz; **SL** = Schulleitung; **WB** = Weiterbildung

	Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Das wollen wir erhalten Sicherung	Fachliche Zusammenarbeit	b, g	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beibehalten der fachlichen Zusammenarbeit um Ressourcen zu sparen und persönliche Kompetenzen gezielt einzusetzen</li> <li>▪ Ein regelmässiger Austausch ermöglicht den Aufbau eines gemeinsamen Material- und Wissenspools</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Jahresplan aufgenommen für die Fächer: D, F, M, NT</li> <li>▪ Regelmässiger individueller Austausch</li> <li>▪ Gemeinsames Vorbereiten von Unterricht: PU, TT</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Evaluation am Planungstag</li> <li>▪ Protokolle der Fachkonvente</li> <li>▪ Aufbau eines Ideen-/Materialpools</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeitgefässe werden 1 Jahr im Voraus geplant und können deshalb auch von Teilzeitangestellten regelmässig wahrgenommen werden</li> </ul>

**Legende:**  
**(a)** Kantonale Vorgaben (LP 21); **(b)** Legislaturziele der GSP (2018 -2022); **(c)** Strategiesitzung der GSP (28.01.19); **(d)** Selbstbeurteilung (20.04.18); **(e)** Rückmeldung der FSB (19.12.18); **(f)** Diverse Unterlagen zum Thema Arbeitswelt 4.0; **(g)** Steuergruppe  
**BO** = berufliche Orientierung; **PU** = Projektunterricht; **TT** = Teamteaching

	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen
			<i>Das haben / machen wir bereits.</i>	<i>Das wollen wir erreichen.</i>	<i>So gehen wir es an.</i>	<i>Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.</i>	<i>Diese Mittel benötigen wir.</i>
Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	<b>Der zunehmenden Heterogenität der Klassen lernförderlich begegnen</b>	a, b, c, d	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dreiteilige Sek.</li> <li>▪ Lernatelier in der 3. Sek.</li> <li>▪ Viele LP pro Klasse</li> <li>▪ Heterogene Klassen (z.T. Mehrklassen)</li> <li>▪ SuS mit besonderen Bedürfnissen sind oft überfordert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jede LP hat ein ausreichendes Repertoire in Unterrichtsführung, um alle SuS ihren Möglichkeiten entsprechend zu fördern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bilden einer AG zum Überdenken der Strukturen (Niveaufächer, Lernatelier auch in der 1. und 2. Sek.)</li> <li>▪ Lernatelier in der 3. Sek. überdenken und weiterentwickeln</li> <li>▪ Individuell angepasste Lerninhalte auch in den A- und B-Klassen anbieten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Schule hat sich gegebenenfalls strukturell verändert</li> <li>▪ Die Lehrpersonen haben ihren Unterricht, falls nötig, angepasst</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeitgefässe</li> <li>▪ Weiterbildungen</li> </ul>
	<b>Erhalt der Motivation der SuS</b>	d, g	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leistungsbereitschaft und Lernmotivation nimmt insbesondere in der 3. Sek. zunehmend ab</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Mehrheit der SuS zeigt bis zum Ende der 3. Sek. Lernbereitschaft</li> <li>▪ SuS übernehmen vermehrt Eigenverantwortung für ihr Lernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Den SuS Selbstwirksamkeit ermöglichen</li> <li>▪ LP begleiten SuS beim Übernehmen der Eigenverantwortung für das eigene Lernen (z.B. Feedbackgespräche, Lerntagebuch, Klassenrat...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Instrumente, welche den SuS die Selbstwirksamkeit ermöglichen, kommen im Unterricht zum Einsatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Austausch im Konvent</li> <li>▪ WB der LP (Literaturstudium)</li> </ul>
	<b>Einholen regelmässiger und differenzierter SuS-Feedbacks</b>	d	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Einholen von SuS-Feedbacks wird von den LP unterschiedlich gehandhabt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Regelmässig werden differenzierte SuS-Feedbacks von allen LP eingeholt und in den Unterricht integriert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein Ideenpool zu möglichen Formen, wie SuS-Feedbacks eingeholt werden können, wird eingerichtet</li> <li>▪ SuS-Feedbacks werden von allen LP im Unterricht eingeholt und verwendet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ideenpool erstellt</li> <li>▪ Selbstevaluation durch LP</li> <li>▪ Evaluation im MAG mit SL</li> </ul>	
	<b>Erweiterung der Instrumente der Binnendifferenzierung und Individualisierung</b>	e	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die LP haben ein unterschiedlich grosses Repertoire an Instrumenten für die Individualisierung und Binnendifferenzierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Individualisierung/Binnendifferenzierung soll weiterhin ein Thema bleiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Individuelle Weiterbildungen</li> <li>▪ Austausch in Konventen</li> <li>▪ Beratung bei der SHP</li> <li>▪ WB zum Thema Behindertenpädagogik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Persönliche WB werden absolviert</li> <li>▪ Beratungen bei der SHP finden statt</li> <li>▪ Themen werden in Konventen besprochen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zeit für persönliche WB</li> </ul>
	<b>Gendergerechter/Lerntypgerechter Unterricht (Jungen-Pädagogik)</b>	c	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unser Schulsystem trägt der Genderthematik zu wenig Rechnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LP sind sich der Gender-/Lerntypenunterschiede bewusst und berücksichtigen dies in ihrem Unterricht, soweit möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewegungsorientierter/Handlungsorientierter Unterricht</li> <li>▪ Literaturstudium</li> <li>▪ Thematisierung im pädagogischen Konvent</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LP sind sich der verschiedenen Geschlechter und Lerntypen bewusst und berücksichtigen dies in ihrem Unterricht, soweit möglich</li> </ul>	
	<b>Deeskalationsschema im niederschweligen Bereich</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Handlungsablauf im hochschweligen Bereich existiert bereits, aber keines im niederschweligen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LP erweitern ihr Handlungsmuster im niederschweligen Bereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SHP erarbeitet einen Vorschlag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deeskalationsschema ist erstellt und eingeführt</li> </ul>	

**Legende:**  
**(a)** Kantonale Vorgaben (LP 21); **(b)** Legislaturziele der GSP (2018 -2022); **(c)** Strategiesitzung der GSP (28.01.19); **(d)** Selbstbeurteilung (20.04.18); **(e)** Rückmeldung der FSB (19.12.18); **(f)** Diverse Unterlagen zum Thema Arbeitswelt 4.0; **(g)** Steuergruppe  
**AG** = Arbeitsgruppe; **LP** = Lehrperson; **SHP** = Schulische Heilpädagogin **SuS** = Schülerinnen und Schüler; **WB** = Weiterbildung

Das wollen wir erhalten Sicherung	Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
	Einsatz der SSA, SHP, FaBe	b, c	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SSA, SHP und FaBe sollen weiterhin unkompliziert und niederschwellig beratend eingesetzt werden können</li> <li>▪ Wichtig ist, dass trotz Niederschwelligkeit Gespräche protokolliert und Massnahmen notiert werden, um bei einer Fallweiterführung gut dokumentiert zu sein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Vorgehen, wie eine Beratung in Anspruch genommen werden kann, ist geregelt</li> <li>▪ Die Wege sind kurz und unkompliziert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Evaluation Ende Schuljahr</li> </ul>	
	Praktikumstage in der 3. Sek.		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulumüde SuS haben die Möglichkeit, in der 3. Sek. für 10 Wochen einen Praktikumstag zu absolvieren. Dadurch soll der Schulfrust etwas aufgefangen und die Klasse entlastet werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterlagen sind erstellt und stehen zur Verfügung</li> </ul>		
	Umgang mit massivem respektlosem Verhalten von SuS gegenüber LP		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermeidung von unüberlegtem Handeln und Verminderung einer Eskalation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SuS können sofort zu SL/SSA oder Kolleginnen und Kollegen gebracht werden, um die Situation zu entschärfen</li> </ul>		
	Klare Wertevermittlung, Regeln, Grenzen und Rituale		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klare Regeln und Rituale geben den SuS Orientierungspunkte und begünstigen das erwünschte Verhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neben den allgemeingültigen Schulregeln wurden individuelle Klassenregeln mit den SuS erarbeitet</li> <li>▪ LP sind sich bewusst, dass sie den SuS als Vorbild für das erwartete Verhalten dienen und handeln danach</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klassenrat</li> <li>▪ Schulparlament</li> </ul>	

**Legende:**  
**(a)** Kantonale Vorgaben (LP 21); **(b)** Legislaturziele der GSP (2018 -2022); **(c)** Strategiesitzung der GSP (28.01.19); **(d)** Selbstbeurteilung (20.04.18); **(e)** Rückmeldung der FSB (19.12.18); **(f)** Diverse Unterlagen zum Thema Arbeitswelt 4.0; **(g)** Steuergruppe  
**LP** = Lehrperson; **SSA** = Schulsozialarbeit; **SL** = Schulleitung; **SuS** = Schülerinnen und Schüler; **SHP** = Schulische Heilpädagogin; **FaBe** = fachliche Beratung

	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen
			<i>Das haben / machen wir bereits.</i>	<i>Das wollen wir erreichen.</i>	<i>So gehen wir es an.</i>	<i>Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.</i>	<i>Diese Mittel benötigen wir.</i>
Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	<b>Überfachliche Kompetenzen stärken: Problemlösefähigkeit, Kreativität, kritisches Denken, Sozialkompetenz</b>	f	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Förderung der überfachlichen Kompetenzen war immer ein Teil des Unterrichts, die Problemlösefähigkeit, die Kreativität und das kritische Denken aber weniger im Fokus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Den LP ist bewusst, dass die Förderung der PKDS-Kompetenzen für die Arbeitswelt 4.0 zentral ist</li> <li>Pool an Instrumenten/Aufträgen zur Förderung der PKDS-Kompetenzen ist vorhanden</li> <li>In allen Fächern sollen die SuS an ihren PKDS-Kompetenzen arbeiten können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Förderung der PKDS-Kompetenzen wird in den Jahrgangsteams und Fachteams regelmässig thematisiert und bewährte Instrumente/Aufträge auf dem L-Server festgehalten</li> <li>Die Problemlösefähigkeit und das kritische Denken werden im Unterricht auf vielfältige Weise trainiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Thematik erscheint auf den Traktandenlisten/im Protokoll</li> <li>Order mit Inhalten ist auf dem L-Server vorhanden</li> <li>LP berücksichtigen die Thematik in ihren Vor- und Nachbereitungen des Unterrichts</li> </ul>	
	<b>Einführung eines neuen Fachs und einer neuen Funktion im digitalen Sektor: GMI und PICTS</b>	a, b	<ul style="list-style-type: none"> <li>Drei LP habe die Ausbildung im Fach GMI abgeschlossen, eine weitere LP absolviert diese im SJ 19/20</li> <li>Eine LP beginnt die CAS-Ausbildung PICTS im Herbst 2020</li> <li>Material für das Fach MI wurde gemeinsam ausgewählt und eingekauft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Systematische Einführung des Fachs MI mit Absprachen unter den ausgebildeten LP</li> <li>Festlegen der Inhalte, welche in MI und welche in den Fachbereichen zur Anwendung kommen</li> <li>Unterstützung der LP durch die LP mit Spezialistenausbildung (PICTS)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Information ans Team, was das Fach MI beinhaltet</li> <li>Absprachen unter den MI-LP über die wichtigsten Inhalte des Fachs</li> <li>Planung der PICTS-Einsätze zu Gunsten der LP</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle LP wissen, was im Fach MI gelehrt wird (und was nicht)</li> <li>Absprachen unter den MI-LP haben stattgefunden und wesentliche Inhalte werden von allen MI-LP gelehrt</li> <li>LP wissen, wann und wie sie sich das Wissen der PICTS- und MI-LP zu Nutze machen können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzielle Ressourcen für die PICTS-Ausbildung (Budget)</li> <li>Zeitgefässe für die Weitergabe des Fachwissens</li> </ul>
	<b>Festlegen der digitalen Anwendungskompetenzen, welche in den Fachbereichen wann gelehrt werden sollen</b>	a, b	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist nicht klar, was genau im Fach MI und was in den anderen Fächern als Anwendungskompetenz gelehrt werden soll</li> <li>Es bestehen keine Absprachen in diesem Bereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>In den Fachbereichen arbeiten die SuS an ihren Anwendungskompetenzen</li> <li>Instrument (3-Jahresplan) welches regelt, welches Fach welche Anwendungskompetenz wann ungefähr abdeckt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>AG ins Leben rufen, welche einen 3-Jahresplan erstellt (1 LP MI, 1 LP M/NMG, 1 LP Sprachen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>3-Jahresplan ist erstellt</li> <li>Anwendungskompetenzen kommen in den Fachbereichen zur Anwendung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>AG</li> </ul>
	<b>Schulisches Lernen mit neuen Medien fördern</b>	a, b	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jeder SuS besitzt einen Convertible seit der 5. Klasse (ab SJ 17/18)</li> <li>Bis jetzt arbeiteten die LP mit den SuS vor allem im Informatikraum/Lernatelier</li> <li>Für interessierte SuS wurde in der 1. Sek. das Freifach Office-Anwendungen angeboten, in der 2. Sek. Tastaturschreiben und in der 3. Sek. Gestalten am Computer</li> <li>Der Computer kam bis anhin in diversen Fächern bei diversen LP zum Einsatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Verwendung von digitalen Medien im Unterricht sollen zur Selbstverständlichkeit werden</li> <li>Anwendungsbereiche sollen über die Verwendung von Word und PowerPoint hinausgehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine wesentliche Aufgabe der PICTS-LP wird es sein, eine Sammlung von Lern-Apps zu erstellen, zu unterhalten und den LP in geeigneter Form konkrete Einsatzmöglichkeiten wiederkehrend aufzuzeigen</li> <li>Alle LP sind angehalten, in ihrem Unterricht die SuS immer wieder mit digitalen Medien arbeiten zu lassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Sammlung von Anwendungsmöglichkeiten digitaler Medien im Unterricht ist vorhanden und wird laufend erweitert</li> <li>LP ermöglichen es, dass in ihrem Unterricht auch digitale Medien sinnvoll zum Einsatz kommen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einsatzbereite Convertibles (ICT)</li> <li>Digitale Lernmedien</li> <li>Individuelle Beratungen der PICTS</li> </ul>
	<b>Individuelle Weiterbildung der LP im Informatikbereich</b>	b	<ul style="list-style-type: none"> <li>LP haben im Informatikbereich einen unterschiedlichen Wissensstand</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Alle LP sind genügend geschult, um in ihrem Unterricht mit den SuS an deren Anwendungskompetenzen zu arbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nötige Kompetenzen der LP festlegen</li> <li>LP bilden sich, nach Bedarf, individuell weiter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstevaluation der LP</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>WB-Budget</li> <li>Beratung durch ICT und PICTS</li> </ul>

Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen
			<i>Das haben / machen wir bereits.</i>	<i>Das wollen wir erreichen.</i>	<i>So gehen wir es an.</i>	<i>Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.</i>	<i>Diese Mittel benötigen wir.</i>
	<b>Schnittstelle zu übernehmenden Schulen intensiver pflegen</b>	b, g	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenarbeit mit der Berufsberatung</li> <li>Schulhausprechstunde</li> <li>Besuch der Betriebe während der Schnupperwoche, Austausch mit Lehrmeistern</li> <li>Austausch mit übernehmenden Schulen ist nicht institutionalisiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>LP bleiben auf dem aktuellen Stand über die aktuellen Berufe und deren Veränderungen</li> <li>LP sind über die Anforderungen informiert, welche in der Berufsschule an die Lehrlinge gestellt werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jährliche Updates durch den der Schule zugeteilten Berufsberater</li> <li>Koordinierte Besuche der übernehmenden Schule, z.B. anstelle einer kollegialen Hospitation (FMS, Berufsschulen, BWSZO, ev. Gymnasium)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Berufsberatung informiert die LP, z.B. in einer Schulkonferenz</li> <li>Die Besuche haben stattgefunden</li> <li>Die Informationen wurden unter den LP ausgetauscht und allfällige Entscheide getroffen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Planung der Zeitgefässe</li> </ul>

**Legende:**

(a) Kantonale Vorgaben (LP 21); (b) Legislaturziele der GSP (2018 -2022); (c) Strategiesitzung der GSP (28.01.19); (d) Selbstbeurteilung (20.04.18); (e) Rückmeldung der FSB (19.12.18); (f) Diverse Unterlagen zum Thema Arbeitswelt 4.0; (g) Steuergruppe

AG = Arbeitsgruppe; GMI = Grundlagen Medien und Informatik; ICT = Technischer Informatik-Support; LP = Lehrperson; MI = Medien und Informatik; PICTS = Pädagogischer ICT-Support SHP = Schulische Heilpädagogin SuS = Schülerinnen und Schüler; WB = Weiterbildung; MAG = Mitarbeitergespräch; PKDS = Problemlösefähigkeit, Kreativität, kritisches Denken, Sozialkompetenz

Das wollen wir erhalten Sicherung	Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
		<b>Kreatives, gestalterisches und handwerkliches Arbeiten gezielt fördern</b>	f, g	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kreativität ist eine wichtige Kompetenz, welche die SuS in der Arbeitswelt 4.0 benötigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unser Wahlfachsystem zeichnet sich dadurch aus, dass es eine grosse Angebotspalette im Bereich TTG und BG gibt</li> <li>Auch in Projektwochen soll sich der Gedanke der Kreativitätsförderung widerspiegeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahlfachaus-schreibung</li> </ul>

**Legende:**

(a) Kantonale Vorgaben (LP 21); (b) Legislaturziele der GSP (2018 -2022); (c) Strategiesitzung der GSP (28.01.19); (d) Selbstbeurteilung (20.04.18); (e) Rückmeldung der FSB (19.12.18); (f) Diverse Unterlagen zum Thema Arbeitswelt 4.0; (g) Steuergruppe

LP = Lehrperson; SuS = Schülerinnen und Schüler

Daran arbeiten wir Entwicklungsziele	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen
			<i>Das haben / machen wir bereits.</i>	<i>Das wollen wir erreichen.</i>	<i>So gehen wir es an.</i>	<i>Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.</i>	<i>Diese Mittel benötigen wir.</i>
	<b>Elternmitwirkung</b>	b, e	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reglement für das bef besteht</li> <li>Interesse seitens der Eltern sich im bef zu engagieren ist gering bis nicht da</li> <li>Jedes Jahr gibt es Anfang Schuljahr einen schriftlichen Aufruf an die Eltern, sich im bef zu engagieren</li> <li>Eine Umfrage bei den Eltern anlässlich der letzten Evaluation hat gezeigt, dass das Interesse weiterhin kaum vorhanden ist</li> <li>Einzelne KLP fragen Eltern insbesondere im Themengebiet der Berufswahl an, ob sie in der Schule eingesetzt werden können (Bewerbungsgespräche/Telefonanrufe simulieren, Beruf vorstellen, aus eigenen Erfahrungen in der Berufswelt berichten...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Angebot, sich im bef zu engagieren, soll weiterhin bestehen bleiben</li> <li>Elternmitwirkung auf Klassenebene soll weitergeführt und ausgebaut werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die jährliche Information und Aufruf sich im bef zu engagieren (Anfang Schuljahr) geht weiterhin an die Eltern</li> <li>Alle LP fragen Eltern insbesondere im Themengebiet der Berufswahl an, ob sie in der Schule eingesetzt werden können (Bewerbungsgespräche/Telefonanrufe simulieren, Beruf vorstellen, aus eigenen Erfahrungen in der Berufswelt berichten...)</li> <li>In einem zweiten Schritt sollen die Eltern auch gefragt werden, ob sie in weiteren Klassen (in der ganzen Schule) ihre Dienste zur Verfügung stellen würden → Berufswahlforum</li> <li>Situationsbedingt werden Eltern auch in anderen Bereichen um Unterstützung gebeten, wie z.B. an Sporttagen, Projektpräsentationen, Projektwochen, Schulreisen...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interessierte Eltern engagieren sich in der Schule Bäretswil. Dabei haben sie die Möglichkeit, auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen mitzuwirken</li> </ul>	
<b>Präventionsarbeit</b>	b, c	<ul style="list-style-type: none"> <li>In der Sekundarstufe gibt es verschiedene Präventionsanlässe, welche einerseits durch die SSA (Drogen, Alkohol) und andererseits durch die Polizei (Verkehrssicherheit, Medien) organisiert sind</li> <li>Präventionsarbeit findet auch im Unterricht statt</li> <li>Präventionsanlässe finden bereits auf der Primarstufe statt</li> <li>Präventionsarbeit ist wichtig und wird umfangreicher, was im LP21 seinen Niederschlag findet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präventionsarbeit soll nachhaltig sein und in einem schulischen Gesamtkontext stattfinden</li> <li>Die Präventionsanlässe sollen aufeinander abgestimmt sein und im Unterricht eingebettet sein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SSA erstellt eine Übersicht über die bisherigen Angebote</li> <li>Bilden einer AG mit SSA, LP, SL und einer Vertretung der Suchtpräventionsstelle</li> <li>Ausarbeitung eines Präventionskonzepts auf Basis des Bestehenden</li> <li>Die Präventionsarbeit im Bereich digitaler Medien, insbesondere Social Media und Gamen, soll verstärkt werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präventionskonzept ist erstellt und wird umgesetzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>AG Prävention</li> </ul>	

**Legende:**  
**(a)** Kantonale Vorgaben (LP 21); **(b)** Legislaturziele der GSP (2018 -2022); **(c)** Strategiesitzung der GSP (28.01.19); **(d)** Selbstbeurteilung (20.04.18); **(e)** Rückmeldung der FSB (19.12.18); **(f)** Diverse Unterlagen zum Thema Arbeitswelt 4.0; **(g)** Steuergruppe  
**AG** = Arbeitsgruppe; **bef** = Bäretswiler Elternforum; **LP** = Lehrperson(en); **LP21** = Lehrplan 21; **SSA** =Schulsozialarbeit; **SL** = Schulleitung



	Thema	Bezug	Zielsetzung	Verankerung im Schulalltag	Überprüfung	Ressourcen
Das wollen wir erhalten Sicherheit	<b>Institutionalisierte Anlässe beibehalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1./letzter Schultag</li> <li>▪ Jahrgangswanderung</li> <li>▪ Spieltag</li> <li>▪ Schneetag</li> <li>▪ Leichtathletiksporttag</li> <li>▪ Sommernachtsfest</li> <li>▪ Alle 3 Jahre eine Projektwoche/externes Lager mit allen SuS</li> </ul>	d	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schüler/-innen sollen klassenübergreifende Anlässe erleben dürfen und erkennen, dass sie ein Teil eines Ganzen sind</li> <li>▪ Mit der Teilnahme an den institutionalisierten Anlässen sollen die SuS die Möglichkeit bekommen, ihre überfachlichen Kompetenzen zu stärken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Langjährige traditionelle Anlässe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Evaluation in der SK</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Bereich institutionalisierter Anlässe ist das obere Limit erreicht. Sollten neue Anlässe dazukommen, werden bereits bestehende weggelassen</li> </ul>
	<b>Schulparlament bewahren/stärken</b>	d	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ SuS sollen Schulalltag klassenübergreifend nach ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten mitgestalten können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es existiert in jeder Klasse ein funktionierender Klassenrat.</li> <li>▪ Schulparlament tagt regelmässig, ist im Schulhaus präsent und setzt realisierbare Projekte um</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Evaluation am Planungstag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betreuung durch SSA und 1 LP</li> <li>▪ Budget für kleinere Ausgaben vorhanden</li> </ul>
	<b>Kommunikation nach innen und aussen</b>	b	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schulisches Handeln soll nach innen und aussen transparent und nachvollziehbar sein</li> <li>▪ Schriftliche Kommunikation mit den Eltern sollte mittelfristig neu überdacht werden → Überprüfung digitaler Möglichkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Infoflussdiagramm Schule Bärenswil</li> <li>▪ Individuelle Elterngespräche mit Klassenlehrperson, Fachlehrperson oder Schulleitung</li> <li>▪ Gemeinsamer Elternabend 1. Sek.</li> <li>▪ Elternabend biz Uster 2. Sek.</li> <li>▪ Stellwerkgespräche 2. Sek.</li> <li>▪ Projektpräsentationen 3. Sek.</li> <li>▪ Informationsveranstaltung zum Übertritt</li> <li>▪ Informationsveranstaltung zur Suchtprävention</li> <li>▪ 2 x 2 Besuchstage</li> <li>▪ Info-Mäppchen zu Schuljahresbeginn</li> <li>▪ Kontaktheft</li> <li>▪ Durch Schulverwaltung nachgeführte HomePage mit Terminen und Informationen</li> <li>▪ Extranet mit sämtlichen Reglementen, Formularen und weiteren wichtigen Dokumenten für den Schulalltag (Für GSP und LP)</li> <li>▪ Whiteboard im Lehrerzimmer</li> <li>▪ Austauschgefässe LP: Schulkonferenzen, Klassenstufenteams, Fachkonvente, pädagogische Konvente</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sporadisch nach Bedarf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KLP mit SL erarbeiten mittelfristig neue Kommunikationsmöglichkeiten mit den Eltern</li> </ul>

**Legende:**  
**(a)** Kantonale Vorgaben (LP 21); **(b)** Legislaturziele der GSP (2018 -2022); **(c)** Strategiesitzung der GSP (28.01.19); **(d)** Selbstbeurteilung (20.04.18); **(e)** Rückmeldung der FSB (19.12.18); **(f)** Diverse Unterlagen zum Thema Arbeitswelt 4.0; **(g)** Steuergruppe  
**biz** = Berufsinformationszentrum; **GSP** = Gemeindeschulpflege; **LP** = Lehrperson(en); **SSA** = Schulsozialarbeit; **SuS** = Schülerinnen und Schüler; **SK** = Schulkonferenz

Schulprogramm 2020 - 2024  
 Sekundarschule Bärenswil

Zeitliche Planung der Entwicklungsziele

